

Dokument Nr. 100
5. Hilfsdiplomatie, Kommunikationswege und Vermittler

Segreteria di Stato, Sezione per i Rapporti con gli Stati, Archivio Storico (S.RR.SS.)
Congregazione degli Affari Ecclesiastici Straordinari (AA.EE.SS.)
Pro Russia (1932-1935)
Pos. Scat. 11, Fasc. 77
Fol. 67r

Inhalt: Dem Heiligen Stuhl vorliegende Informationen offenbar des Auswärtigen Amtes über die Hinrichtung des Deutschen Michael Röhrich aus der Kolonie Katharinental 1935. Die Tochter des Erschossenen hatte sich seinerzeit um Hilfe an kirchliche Kreise in Deutschland gewandt.

Datum: 21. Mai 1935 (mit Bezug auf Schreiben vom 15. Januar 1935, 4. Februar 1935 und 5. Februar 1935)

[ohne Ort] ... den 21. Mai 1935

Maria Röhrich, die Tochter des seinerzeit zum Tode verurteilten Michael Röhrich aus der Kolonie Strassburg, hat heute hier mitgeteilt, dass das gegen ihren Vater ausgesprochene Urteil dieser Tage vollstreckt worden ist. Der Tag der Erschiessung ist ihr weder von der Staatsanwaltschaft noch von ihrem Rechtsbeistand bekanntgegeben worden. Die letzte Lebensmittelübergabe fand am 11. ds. Mts. [diesen Monats] statt. Mit Röhrich zusammen sollen, nach den Angaben der Maria Röhrich, noch vier weitere Verhaftete, darunter Simon Klein aus der Kolonie Katharinental, erschossen worden sein, der vor einiger Zeit zu 7 Jahren Gefängnis benadigt worden ist. Eine Bestätigung dieser Meldung war jedoch bisher nicht zu erhalten.